

Sondervotum der Sachverständigen Prof. Dr. Martin Jänicke, Michael Müller und der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

zum Bericht der Projektgruppe 3, Kapitel 2.4.1.2 auf Kommissionsdrucksache 82.
Platzierung als Fußnote zu Zeile 1881, Seite 59.

Anders als die BGR geht der World Energy Council (mit ihm u.a. auch BP) von einer globalen Reichweite der Kohle von nur 112 Jahren aus (1). Die errechneten Reichweiten der Kohleverfügbarkeit haben sich für einige „Kohleländer“ inzwischen deutlich verschlechtert (2). Für Indien wird nach einer neueren Studie nicht mehr von 200 Jahren sondern nur noch von 30-35 Jahren ausgegangen (3). Für China gibt die Asian Development Bank in einer aktuellen Untersuchung, an der auch chinesische Regierungsstellen beteiligt waren, eine Reichweite der Kohle von 41 Jahren an (4). Seit 2009 hat China den Kohleimport dramatisch gesteigert, importiert und ist inzwischen weltweit zum größten Kohleimporteureur geworden. Nach einem Gutachten für die chinesische Regierung vom November 2011 hat diese Importentwicklung ein „alarmierendes Niveau“ erreicht (5).

(1) World Coal Association (2012). Coal Statistics. Internetseite [Stand 15.10.2012].

(2) Patzek, Tadeus; Croft, Gregory (2010). A global coal production forecast with multi-Hubbert cycle analysis.

(3) Dubash, Navroz (2011). From Norm Taker to Norm Maker?

(4) Asian Development Bank (2012). Towards an Environmentally Sustainable Future.

(5) China Council for International Cooperation on Environment and Development (2011). Development Mechanism and Policy Innovation of China's Green Economy.